



Wiederum steht geschrieben...

Matthäus 4,6-7

Mt 5,19-Serie (3Mo 6,1-8,36)

Die Opfer Gottes sind...

3Mo 7,37 Das ist das Gesetz für das Brandopfer, für das Speisopfer und für das Sündopfer und für das Schuldopfer und für das Einweihungsoffer und für das Friedensopfer; [CSV]

Gnade und Friede sei mit euch.

Die in der letzten Lesung erwähnten fünf Opfer werden nun in diesen drei Kapiteln so beschrieben, dass der Fokus auf die “Durchführung durch die Priesterschaft” gelegt wird. Daher lesen wir direkt zu Beginn in dieser Portion:

3Mo 6,1-2 Und der HERR redete zu Mose und sprach: Gebiete Aaron und seinen Söhnen und sprich: Dies ist das Gesetz des... [CSV]

... und dann folgen jeweils die Weisungen für die einzelnen Opfer.

Im achten Kapitel lesen wir dann von der Einweihung der Priester selbst. Dieses achte und das neunte & zehnte Kapitel (wo der Fokus dann noch mehr auf die Priesterschaft gelegt wird) sind dann als Inhalt für den nächsten Teil geplant.

Für diesen Teil wird der Fokus ein kurzer und stichpunktartiger Überblick über die Opfer in **3Mo 1-7** sein. Ziel dabei ist es, eine Art **überschaubare Liste** zur Verfügung zu stellen, mit der man sich die Vielfalt der Opfer schnell und übersichtlich vor Augen führen kann. Natürlich wie immer nicht nur mit der geistlichen Bedeutung, sondern auch mit einer **praktischen Anwendbarkeit** für unser Leben. Sicherlich kann man sich die Liste bei Gefallen auch

ausdrucken, selbst editieren, verfeinern, auf sich abstimmen und dann immer wieder als eine Art Checkliste durchgehen, um sich selbst daran zu reflektieren.

Wir wünschen dir wie immer Gottes Segen beim **Prüfen** der Inhalte.

Stichpunktartiger Überblick über die Opfer in 3Mo 1-7

3Mo 7,37 Das ist das Gesetz für das **Brandopfer**, für das **Speisopfer** und für das **Sündopfer** und für das **Schuldopfer** und für das **Einweihungsopfer** und für das **Friedensopfer**; [CSV]

Im folgenden werden diese hier im Vers erwähnten Opfer einzeln aufgelistet und kurz mit wichtigen Details, wie die folgenden, ergänzt:

- Wörtliche Bedeutung:
D.h. was steht da bei den einzelnen Opfern wirklich im Hebräischen?
- Besonderheit:
Auffälligkeiten, Unterschiede zu anderen Opfern, was ist beim Vorgang des Opfern besonders wichtig usw.
- Geistliches Bild:
Da wir wissen, dass die Weisung Gottes (sein Gesetz) geistlich ist (**Röm 7,14**), wird unter diesem Punkt der wichtigste geistliche Aspekt aufgeführt.
- Bild im Sohn Gottes:
Alle Opfer (so wie z.B. die Feste Gottes auch) tragen ein prophetisches Bild in sich, was auf unseren Herrn und Erlöser Jeschua (Jesus) hinweist.
- Anwendungsmöglichkeit für uns:
Was für eine Rolle spielen die einzelnen Opfer für uns heute? Wie können wir diese Kapitel in unserem Alltag anwenden?
- Beispielvers:
Zum Abschluss folgt dann meist ein Beispielvers, der einen direkten Bezug zu dem jeweiligen Opfer herstellt.
- Fragen:
... die wir uns in Bezug zu den jeweiligen Opfern stellen können, um uns selbst zu prüfen und eventuelle Missstände an uns selbst zu erkennen.

Wichtig bei allen Opfern ist (wie im Teil zuvor erwähnt), dass sie uns **alle näher zu Gott bringen** – sofern wir sie in unserem Leben anwenden. In anderen Worten: Das geistliche Bild hinter den Opfern besser zu verstehen, ist gut, aber noch besser ist es, wenn diese Erkenntnis dann auch **zu Taten führt** und wir verstehen, wie wir heute als Priester in Christus Gott noch wohlgefällige Opfer

bringen können. Schließlich werden wir dazu aufgefordert. Auch hierfür ein Beispielvers:

1Petr 2,5 So lasst auch ihr euch nun als lebendige Steine aufbauen, als ein geistliches Haus, als ein **heiliges Priestertum**, um **geistliche Opfer darzubringen**, die Gott wohlgefällig sind durch Jesus Christus. [SLT]

Diese hier erwähnten geistlichen Opfer finden nicht nur in unseren Köpfen und Herzen statt, sondern können und sollten ganz normale physische Handlungen in unserem Glaubensleben zur Folge haben – wie wir gleich im Anschluss durch biblische Belege noch sehen werden.

1. Das Brandopfer

- Wörtliche Bedeutung: “Das Hinaufsteigende”
- Besonderheit:
Wird komplett verbrannt und ist meist die Ausgangslage zu allen noch folgenden Opfern. Unabhängig von all den anderen Opfern wird es täglich (morgens und abends) von den Priestern erbracht. Es ist sozusagen die Grundlage des priesterlichen Dienstes (vgl. z.B. **3Mo 6,5**).
- Geistliches Bild:
Etwas wird komplett für Gott dahingegeben, sodass es ihm wohlgefällig ist, zu ihm aufsteigt und sich ihm so nähert; diese komplette und tägliche Hingabe für Gott bildet die Grundlage unseres Glaubenslebens (siehe z.B. **5Mo 6,5, Lk 9,23, Mt 10,37-38** usw.)
- Bild im Sohn Gottes:
Seine Selbstaufopferung für Gott und seine Nächsten
- Anwendungsmöglichkeit für uns:
Unsere Selbstaufopferung für Gott und unsere Nächsten
- Beispielvers:
2Kor 5,15 Und er ist deshalb für alle gestorben, damit die, welche leben, nicht mehr für sich selbst leben, sondern für den, der für sie gestorben und auferstanden ist. [CSV]
- Fragen, die wir uns stellen können:
Lebe ich in dieser Aufopferung? Gebe ich mich, wie das Brandopfer auch, komplett für Gott auf? Wie sehr lebe ich für mich selbst und wie sehr für Gott und meine Nächsten? usw.

Für mehr Infos zu diesem Opfer, siehe [Artikel zur letzten Portion.](#)

2. Das Speisopfer

- Wörtliche Bedeutung: “Schenkung, etw. miteinander teilen”
 - Besonderheit:
Besteht aus Feinmehl und wird zu ungesäuertem Brot, Fladen, Kuchen usw. verarbeitet, welches mit Öl und Weihrauch vermischt wird (vgl. z.B. **3Mo 2,1**).
 - Geistliches Bild:
Gottes unverfälschte Wahrheit, also sein Wort kombiniert mit Geist und Gebet
 - Bild im Sohn Gottes:
Er ist das Wort Gottes; sein ganzes Leben war von Anfang bis Ende eine Anbetung voller Geist und Wahrheit.
 - Anwendungsmöglichkeit für uns:
Das Wort Gottes soll uns durch Gebet und Geist verändern und ebenfalls ungesäuert (d.h. frei von jedweder Menschenlehre und Sünde) machen.
 - Beispielverse:
Mt 16,12 Da sahen sie ein, dass er nicht gesagt hatte, sie sollten sich hüten vor dem Sauerteig des Brotes, sondern vor der Lehre der Pharisäer und Sadduzäer. [SLT]
- 1Kor 5,7-8 Reinigt euch also vom alten Sauerteig, fegt jeden Krümel davon aus, damit ihr wieder ein frischer, ungesäuertes Teig seid, denn auch unser Passah ist geschlachtet worden: Christus. Darum lasst uns das Fest feiern – nicht mit Brot aus dem alten Sauerteig der Schlechtigkeit und Bosheit, sondern mit dem ungesäuerten Brot von Reinheit und Wahrheit.** [NEÜ]
- Fragen, die wir uns stellen können:
Ist in meinem Speisopfer alles reines Feinmehl oder ist da Dreck mit drin? Wie frei bin ich von Sauerteig (fremder Lehre)? Halte ich mich bewusst fern von jedem Krümel Sauerteig? Da ich ja weiß, dass schon ein wenig Sauerteig mich komplett durchsäuert:

Gal 5,9 Ein wenig Sauerteig durchsäuert den ganzen Teig. [SLT]

3. Das (Dank)-Friedensopfer

- Wörtliche Bedeutung: Ausnahmsweise wortwörtlich übersetzt
- Besonderheit:
Wird als freiwilliger Dank auf dem Brandopfer mit einem Speisopfer zusammen dargebracht. Von diesem Opfer wird gemeinsam gegessen. Gleich mehr dazu.
- Geistliches Bild:
Lob und Dank sind Gott v.a. dann wohlgefällig, wenn man die anderen beiden Opfer zuvor in der Fülle verstanden hat und diese auslebt. Der Frieden hat nebst dem Werk des Sohnes am Kreuz und unseren Glauben daran also auch eine Bedingung, die sich im Laufe der Opfer mehr und mehr entfaltet.
- Bild im Sohn Gottes:
Er ist derjenige, der uns durch sein Opfer den Frieden mit unserem Schöpfer überhaupt erst ermöglicht hat. Durch ihn dürfen wir uns mit Gott versöhnen. Anwendungsmöglichkeit für uns:
Auch wir sollen dem Vorbild des Christus – wie in allem anderen auch – folgen und so Menschen mit Gott versöhnen.
- Beispielvers:
2Kor 5,20 So sind wir nun **Botschafter für Christus**, und zwar so, dass Gott selbst durch uns ermahnt; so bitten wir nun stellvertretend für Christus: **Lasst euch versöhnen mit Gott!** [SLT]

Abschließend zu diesem Opfer noch kurz die Verbindung zum sog. “Mahl des Herrn”:

Von dem Friedens-Dankopfer soll gegessen werden, siehe z.B. hier:

3Mo 7,15 Und das Fleisch seines Dank-Friedensopfers soll am Tag seiner Darbringung **gegessen** werden... [CSV]

Durch das Essen nimmt man an dem Teil, was symbolisch als Dank dargebracht wird. Ganz so wie beim sog. “Mahl des Herrn”:

Mt 26,26 Als sie nun aßen, nahm Jesus das Brot und sprach den Segen, brach es, gab es den Jüngern und sprach: **Nehmt, esst! Das ist mein Leib.** [SLT]

Beide Mahle dienen zum Dank und zum Gedächtnis (also zur Erinnerung; Paulus wird das gleich in 1Kor 11 bestätigen). Nimmt man in einem

unwürdigen Zustand an diesen Mahlen teil, hat das enorme Auswirkungen. Hier die Warnungen dazu: Zuerst zum Friedensdank-Mahl und dann zum Gedächtnisdank-Mahl:

3Mo 7,20 Die Seele aber, die ihre **Unreinheit an sich hat** und doch von dem Fleisch des Friedensopfers isst, das dem HERRN gehört, dieselbe soll **ausgerottet** werden aus ihrem Volk. [SLT]

1Kor 11,23-30 Denn ich habe von dem Herrn empfangen, was ich auch euch überliefert habe, nämlich dass der Herr Jesus in der Nacht, als er verraten wurde, Brot nahm, und dankte, es brach und sprach: Nehmt, esst! Das ist mein Leib, der für euch gebrochen wird; dies tut **zu meinem Gedächtnis!** Desgleichen auch den Kelch, nach dem Mahl, indem er sprach: Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut; dies tut, sooft ihr ihn trinkt, **zu meinem Gedächtnis!** Denn sooft ihr dieses Brot esst und diesen Kelch trinkt, verkündigt ihr den Tod des Herrn, bis er kommt. Wer also **unwürdig** dieses Brot isst oder den Kelch des Herrn trinkt, der ist **schuldig am Leib und Blut des Herrn**. Der Mensch **prüfe aber sich selbst**, und so soll er von dem Brot essen und aus dem Kelch trinken; denn wer **unwürdig** isst und trinkt, der isst und trinkt sich selbst ein Gericht, **weil** er den Leib des Herrn nicht unterscheidet. **Deshalb** sind unter euch viele Schwache und Kranke, **und eine beträchtliche Zahl sind entschlafen**. [SLT]

Man kann schnell, klar und deutlich die Parallelen erkennen, denn bei beiden steckt eine enorme Gefahr dahinter, diese Mahle in **unwürdiger** Weise zu sich zu nehmen. Daher muss man sich – in beiden Fällen – **selbst prüfen** und sehen, ob man **unwürdig** bzw. **unrein** an diesem Mahl teilnimmt.

- Daher die abschließende Frage (vielmehr Aufforderung an uns alle):

2Kor 13,5 Prüft euch selbst, ob ihr im Glauben seid; stellt euch selbst auf die Probe! Oder erkennt ihr euch selbst nicht, dass Jesus Christus in euch ist? Es sei denn, dass ihr unecht wärt! [SLT]

4. Das Sünd- und das Schuldopfer

- Wörtliche Bedeutung: “Die Sünde” und “die Schuld”

(Anm.: Wir nehmen an dieser Stelle beide zusammen, da die Übergänge zwischen den beiden Opfern fließend sind; vgl. hierzu die Wortwahl in den Kapiteln und die Sprünge zwischen “Schuld, schuldig” und “Sünde, sündigt”). Ferner siehe z.B. diesen Vers:

3Mo 7,7 Wie das Sündopfer, so das Schuldopfer: Ein Gesetz soll für sie sein...
[CSV]

Ohne ins Detail der kleinen, aber feinen Unterschiede zwischen den beiden zu gehen: Beim Schuldopfer, welches auch mit einer Sünde verbunden ist, gibt es spezielle Merkmale; wie z.B. das Versündigen an heiligen Dingen, der wiederkehrende Widder ohne Fehl, das Erstaten mit einem Fünftel oben drauf usw.

- Besonderheiten:

Die Opfer stehen v.a. (aber nicht ausschließlich) für Sünden, die ohne Vorsatz (also “aus Versehen”) begangen wurden. Das Tier wird im übertragenen Sinne (durch das Auflegen der Hände) zur Sünde; erst recht, wenn man sich die zuvor erwähnte wörtliche Übersetzung (Sünde und nicht Sündopfer) vor Augen führt (vgl. hierzu z.B.: **3Mo 4,3-4**). Des Weiteren muss die Schuld bzw. die Sünde explizit bekannt werden:

3Mo 5,5 Und es soll geschehen, wenn er sich in einem von diesen verschuldet, so bekenne er, worin er gesündigt hat; [CSV]

- Geistliches Bild:

Unser Fehltritt wird zugedeckt, sodass die Gemeinschaft zwischen Gott und uns wiederhergestellt werden kann.

- Bild im Sohn Gottes:

Er ist für uns zur Sünde gemacht worden (Vers folgt im Anschluss), damit wieder Gemeinschaft mit Gott möglich ist.

- Anwendungsmöglichkeit für uns:

Keineswegs leichtfertig mit der Sünde umgehen. Sie trennt uns von Gott und muss bekannt und von Herzen bereut werden.

Wichtige Anmerkung an dieser Stelle:

Das Sündopfer diene zum **Zudecken der Sünde** und **nicht** zur kompletten Vergebung. Dies kann nur das Blut Christi (so Gott schenkt werden wir irgendwann in einem separaten Artikel näher darauf eingehen; hier nur kurz ein Vers vorab):

Hebr 10,4 Denn unmöglich kann das Blut von Stieren und Böcken Sünden hinwegnehmen! [SLT]

- Der zuvor erwähnte Beispieler dafür, dass Christus für uns zur Sünde wurde:
2Kor 5,21 Denn er hat den, der von keiner Sünde wusste, **für uns zur Sünde gemacht**, damit wir in ihm zur Gerechtigkeit Gottes würden. [SLT]
- Fragen, die wir uns stellen können:
Bekennen wir jede Sünde? Auch die, die vielleicht niemand mitbekommt? Also auch die, die in unseren Köpfen und Herzen stattfinden? Tut Sünde weh und bricht sie unser Herz oder nehmen wir es wegen der Tat am Kreuz auf die leichte Schulter?

Denn tun wir das oder ähnliches, dann hat unser allmächtiger Vater kein Wohlgefallen an unseren Opfern. Tun wir sie aber **mit der richtigen Herzenshaltung**, dann hat er an unseren Opfern Gefallen:

Ps 51,18-21 Denn du hast kein Gefallen an Schlachtopfern, sonst gäbe ich sie; an Brandopfern hast du kein Wohlgefallen. Die Opfer Gottes sind ein zerbrochener Geist; ein zerbrochenes und zerschlagenes Herz wirst du, Gott, nicht verachten. Tu Zion Gutes in deiner Gunst, baue die Mauern Jerusalems! **Dann wirst du Gefallen haben** an Opfern der Gerechtigkeit, an Brandopfern und Ganzopfern; dann wird man Stiere opfern auf deinem Altar. [CSV]